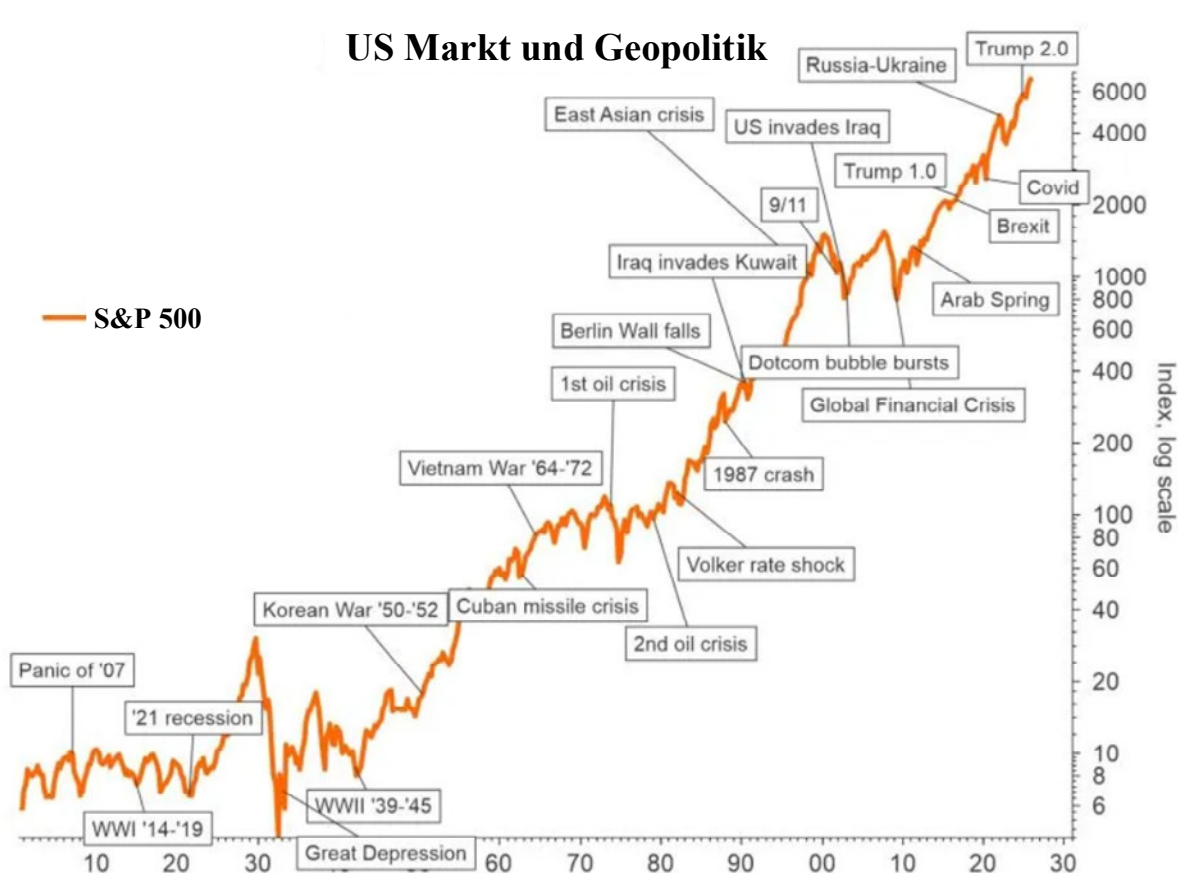


1, Ein Blick auf einen sehr langfristigen Chart des S&P 500

Anfang eines neuen Jahres schaue ich mir die Charts an, das lange Gedächtnis der Märkte.

Und was ich dann immer wieder sehe, war gleichermaßen beruhigend wie beunruhigend.

Schauen auf den nachfolgenden Chart(log.) des US Marktes (S&P 500):



Wenn ich mir diese Grafik ansehe, höre ich mich auf zu fragen: War dieses Ereignis von Bedeutung?

Das schwierige für den Anleger ist, die Frage zu stellen, die tatsächlich das Kapital schützt: Hat dieses Ereignis das Wirtschaftsregime, das Kreditregime oder das Liquiditätsregime verändert?

Stichpunktartig denke ich an die globale Finanzkrise, als der S&P 500 zwischen Oktober 2007 und März 2009 um etwa 57 % vom Höchst- zum Tiefststand fiel und ebenso an den Zusammenbruch der Dotcom-Blase, der zwischen 2000 und 2002 etwa 49 % betrug.

Selbst wenn Kriege wie der Irakkrieg 2003 Instabilität erzeugten, stieg der S&P 500 in den darauffolgenden 12 Monaten um etwa +29 % – nicht weil Krieg an sich positiv ist, sondern weil sich Liquidität, Erholungsdynamik und Rahmenbedingungen veränderten.

Das obige Diagramm ist eine jahrhundertelange Lektion in Demut: der S&P 500 auf einer logarithmischen Skala, die durch Kriege, Krisen, Attentate, politische Umbrüche, Revolutionen marschiert. Es sind Ereignisse dabei, die noch immer emotionale Schockwellen auslösen.

Für Anleger ist es sehr schwierig zu unterscheiden, was ist der Unterschied zwischen dem Funken und dem Treibstoff.

Fazit; Aufgrund all der Ereignisse in der Welt...was soll diesen Markt (S&P 500) aufhalten?

2. Verändert sich etwas im Markt (S&P 500)

Wenn ich in meine Indikatoren Datenbank blicke, sehe ich folgenden Veränderungen

2.1. 2026 das Jahr der Value Aktien?

Sehen wir eine deutliche Umschichtung weg von Technologieaktien hin zu Value-Aktien?

Welche Sektoren könnten von den Kapitalabflüssen aus KI-bezogenen Aktien profitieren

Die nachfolgende Übersicht zeigt: Value Large Caps (IWX) und Value Small Caps (IWN), deren Z-Scores deutlich angesprungen sind.

Stand 16.01.2026

FRM Daten absolut ROC Y/Y und Z-Score Sektoren/Stil ansehen					Formular schließen
Datum	ROC_Y_Y	Z_Score	Quadrant	Sektor	Anlage Stil
16.01.2026	1,4%	0,92	Teuer überkauft	SPHD	High Dividend
16.01.2026	3,0%	0,71	Teuer überkauft	SPLV	Low_Beta High
16.01.2026	6,6%	1,96	Teuer überkauft	IJJ	Value Mid Cap
16.01.2026	7,1%	1,92	Teuer überkauft	IJH	Growth Mid Cap
16.01.2026	10,4%	1,29	Teuer überkauft	QVAL	Qualität
16.01.2026	10,5%	1,66	Teuer überkauft	POWA	Defensiv
16.01.2026	13,3%	1,00	Teuer überkauft	IWF	Growth Large Cap
16.01.2026	14,6%	2,22	Teuer überkauft	IWX	Value Large Cap
16.01.2026	15,1%	1,22	Teuer überkauft	OEF	Growth Mega Cap
16.01.2026	15,9%	1,23	Teuer überkauft	MTUM	Momentum
16.01.2026	16,1%	2,06	Teuer überkauft	IWN	Value Small Cap
16.01.2026	16,2%	1,86	Teuer überkauft	IWO	Growth Small Cap
16.01.2026	19,4%	0,97	Teuer überkauft	SPHB	High_Beta High

Die Value Large Cap Aktien (IWX) zogen bereits Ende November 2025 an

FRM Daten ansehen ROC52W und Z-Score Sub-Indizes Value Large Cap (IWX)

Zahl	Datum	IWX	ROC52W_IWX	ZS_IWX	Quadrant_IWX	SP500_W
648	28.11.2025	91,3	9,50%	2,05	Teuer überkauft	6849
649	05.12.2025	91,5	12,02%	1,98	Teuer überkauft	6870
650	12.12.2025	92,1	16,46%	2,01	Teuer überkauft	6827
651	19.12.2025	91,4	14,70%	1,73	Teuer überkauft	6835
652	26.12.2025	82,5	3,59%	-0,49	Billig überkauft	6930
653	02.01.2026	92,6	17,84%	1,94	Teuer überkauft	6858
654	09.01.2026	94,7	15,83%	2,30	Teuer überkauft	6966
655	16.01.2026	95,1	14,57%	2,22	Teuer überkauft	6940

2.2. 2026 das Jahr der Small Caps?

Beim Blick auf die Indizes sieht man auch Veränderungen, wenn man genauer hinschaut.

Z_Score Indizes (Y/Y)										Formular schließen
Datum	ZS_SP100	ZS_SP500	ZS_IND	ZS_NDX	ZS_DJT	ZS_NYA	ZS_SP400	ZS_SP600	SP500	
12.12.2025	1,49	1,49	1,91	1,38	2,13	1,67	1,42	1,61	6827	
19.12.2025	1,44	1,44	1,68	1,39	2,07	1,53	1,37	1,41	6835	
26.12.2025	1,56	1,57	1,61	1,47	2,04	1,75	1,45	1,46	6930	
02.01.2026	1,34	1,36	1,62	1,21	1,84	1,65	1,26	1,19	6858	
09.01.2026	1,42	1,52	1,96	1,41	2,29	1,89	1,81	1,77	6966	
16.01.2026	1,25	1,40	1,80	1,25	2,21	1,96	1,97	1,96	6940	

Nicht nur die Transportwerte (DJT) ziehen an, langsames Wachstum, geringes Rezessionsrisiko, makroökonomische Treiber.

Noch interessanter sind die Veränderung der Z-Score Werte für die Indizes NYA (NYSE Composite); MID (Mid-Caps) und SML (Small Caps)., deren Z-Score Werte deutlich ansteigen, während die Z-Score Werte für SP100, SP 500; Dow Industrie und Nasdaq 100 fallen.

2.3. Sektoren S&P 500

Wie entwickeln sich die Sektoren des S&P 500?

Nachfolgend ein Blick auf die Z-Scores Stand 16.10.2025:

Auffallend sind die Sektoren XLE (Energie), XLB (Rohstoffe) und XLI (Industrie) deren Z-Scores deutlich angestiegen sind.

FRM Daten absolut ROC Y/Y und Z-Score Sektoren ansehen

Datum	ROC_Y_Y	Z_Score	Quadrant	Sektor	Zuordnung Sektor
16.01.2026	2,2%	2,11	Teuer überkauft	XLE	Sensitiv
16.01.2026	2,8%	0,76	Teuer überkauft	XLRE	Zyklisch
16.01.2026	6,3%	1,18	Teuer überkauft	XLP	Defensiv
16.01.2026	6,7%	1,32	Teuer überkauft	XLY	Zyklisch
16.01.2026	8,4%	1,14	Teuer überkauft	XLF	Zyklisch
16.01.2026	10,0%	0,82	Teuer überkauft	XLU	Defensiv
16.01.2026	10,2%	2,58	Teuer überkauft	XLB	Zyklisch
16.01.2026	11,1%	1,70	Teuer überkauft	XLV	Defensiv
16.01.2026	15,7%	1,43	Quadrant_SP500	SP500	Index
16.01.2026	18,3%	0,98	Teuer überkauft	XLC	Sensitiv
16.01.2026	21,2%	2,05	Teuer überkauft	XLI	Sensitiv
16.01.2026	24,5%	1,23	Teuer überkauft	XLK	Sensitiv

Trump will die Wirtschaft ankurbeln, er hofft damit die Zwischenwahlen im November zu gewinnen. Die Anleger sehen die Chance, dass er Erfolg haben kann.

Fazit: Immer mehr Anleger scheinen zu demselben Schluss zu kommen. Befinden wir uns möglicherweise gerade an einem Wendepunkt – Aktien und Sachwerte, einschließlich Rohstoffe, verändern sich hinsichtlich ihrer relativen Stärke?.

2.4. Sortieren sich die Märkte neu, aber kaum jemand spricht offen darüber?

Nach einem Jahrzehnt der Dominanz der USA und der Technologiebranche sowie spärlichen Kapitalflüssen in Richtung Value-Aktien, Schwellenländer und Rohstoffe ist das Portfolio in diesen Anlageklassen weitgehend unterrepräsentiert.

Die Erkenntnis, dass man eine Idee haben kann, eine neue Idee oder eine andere Idee, und dass man damit Recht haben kann, der Markt im Allgemeinen aber falsch liegen kann, ist meiner Meinung nach die wichtigste Lektion, die jeder in diesem Geschäft lernen kann.

3. Edelmetalle - Die Rallye bei den Edelmetallpreisen setzt sich fort

Der Aufwärtstrend am Goldmarkt setzte sich in der ersten vollen Woche des Jahres 2026 fort.

Im Dezember 2025 erreichte die Preisdynamik bei den Metallen (Silber und Platingruppenmetalle) ein extremes Ausmaß, doch nun beobachte ich auch eine dramatische Preisbeschleunigung auch in anderen Bereichen (Kupfer; Lithium).

Der Gold-Bullenmarkt weitet sich nahezu auf alle Rohstoffe aus.

In dieser Phase des Zyklus ist es sehr unwahrscheinlich, dass der Bullenmarkt für Gold und andere Metalle ihre Höchststände erreicht haben.

Ich denke die Kursanstiege seit den Tiefstständen des letzten Jahres dürften lediglich die ersten von zwei oder drei Aufwärtsphasen sein.

Deshalb vergessen Sie also nicht, vorübergehend Gewinne mitzunehmen!

4. Risiken – Worauf sollten Anleger in 2026 achten?

Es gibt einige Szenarien, die für fallende Kurse sorgen können.

Ich habe ein Szenario rausgesucht, dass den Markt treffen könnte.

Die Elefanten im Raum: Schulden, Defizite und der Dollar

Es treffen Fiskalpolitik (die US-Notenbank) und Geldpolitik (Staatsausgaben) auf die makroökonomische Realität.

Die USA betreiben eine Dynamik bei der Staatsverschuldung, die irgendwann mit der Kaufkraft der Käufer kollidieren wird, und der Markt wird kein unbegrenztes Angebot zu irgendeinem Preis aufnehmen können.

Es ist nicht in erster Linie ein politisches, sondern ein mathematisches Problem.

Übermäßige Emission bei gleichzeitig unzureichender natürlicher Nachfrage erfordert letztendlich eine Anpassung.

Der Anleihenmarkt US Zinsen langfristig ist der Schiedsrichter; erwacht er zunehmend?



Fazit: Trend der langfristigen US Rendite: Sinkt sie mit dem nachlassenden Wachstum oder beschleunigt sie sich aufgrund des fiskalischen Drucks wieder?

5. Zusammenfassung für 2026

5.1. Durchläuft der Aktienmarkt eine „große Rotation“?

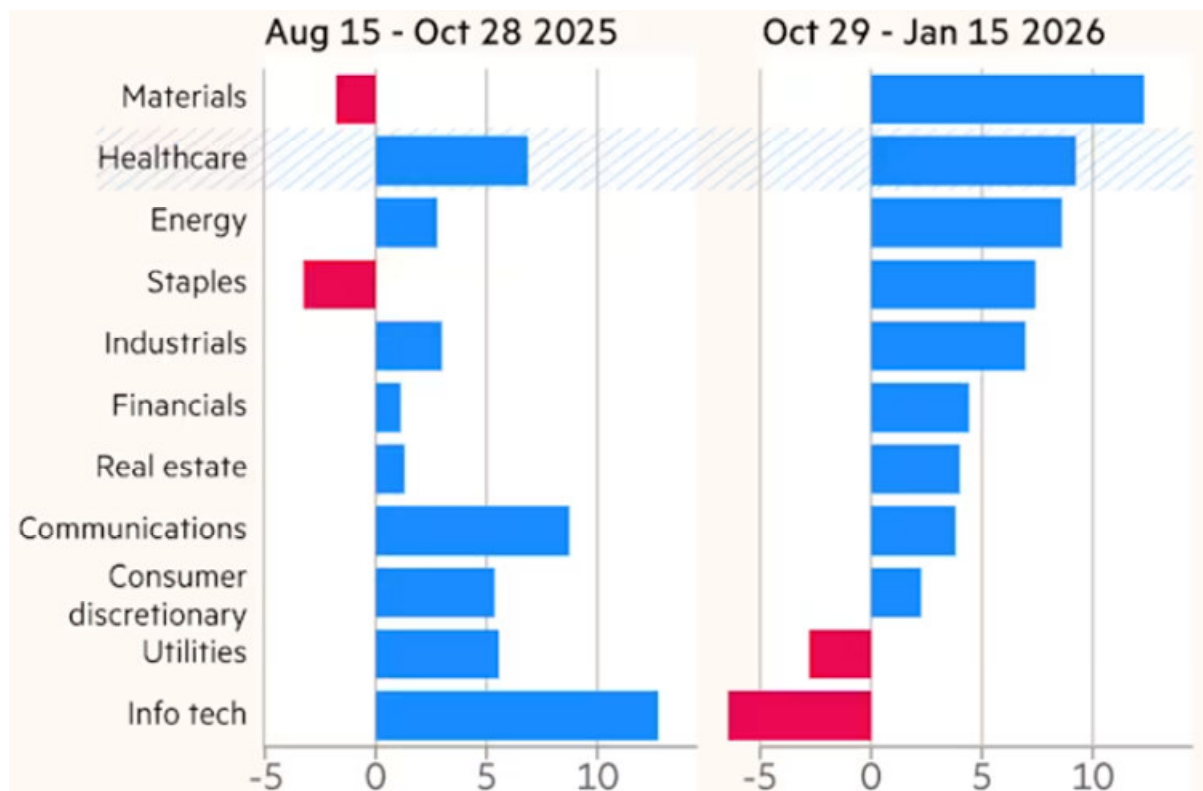
Eine längere Phase spannungsreicher Kursbewegungen mündet oft in einem explosiven Ausbruch, ähnlich einer Feder, die potenzielle Energie in kinetische Energie umwandelt.

Sollte dieses Ergebnis eintreten, könnte es einige spekulative Trends an anderen Märkten gefährden.

Schauen sie auf das nachfolgende Diagramm:

Trendwende in US Sektoren?

Performance über sechs aufeinanderfolgende Wochen in %



An den Märkten sind Wendepunkte oft erst im Nachhinein erkennbar – manchmal Jahre später. Doch alles deutet darauf hin, dass US-Aktien am letzten Mittwoch im Oktober 2025 einen wichtigen Wendepunkt erreicht haben.

Bis dahin hatten Technologie- und Konsumgüterbranchen den Markt angeführt, und hochspekulative Aktien aller Art waren beliebt. Seitdem hat die Führung abrupt an solide Branchen der traditionellen Wirtschaft übergegangen: Rohstoffe, Energie und Basiskonsumgüter. Werden Value-Aktien und Aktien kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung endlich ihren großen Tag erleben?

Handelt es sich hierbei lediglich um eine vorübergehende Erscheinung, bevor die sieben größten Tech-Konzerne ihre Dominanz zurückgewinnen?

Oder findet eine langfristige Rotation statt? - Werden die Letzten die Ersten sein?

Die Antwort auf diese Frage wird über den Erfolg Ihres Portfolios entscheiden.

5.2. Fiskalische Dominanz US Regierung

Fiskalische Dominanz in den USA beschreibt die zunehmende Gefahr, dass die US-Geldpolitik (Federal Reserve) nicht mehr unabhängig agieren kann, weil sie durch massive Staatsverschuldung und Haushaltsdefizite gezwungen ist, die Zinsen niedrig zu halten, um die Finanzierungskosten des Staates zu deckeln, anstatt sich primär auf Preisstabilität zu konzentrieren. Dies wird verstärkt der US durch hohe Defizite auch in Zeiten guter Konjunktur und politische Einflüsse der US Regierung.

Die US-Notenbank lockert ihre Geldpolitik, doch der Markt für langfristige Anleihen bietet keine Rendite. Preisen die langfristigen Anleihen eine Welt ein, in der Schulden und Haushaltsdefizite wichtiger sind als die nächste Zinssenkung um 25 Basispunkte?

5.3. Geldpolitischer Wechsel der US Notenbank

Anleger sollten die Tragweite der jüngsten Zinsentscheidung der US-Notenbank (Dez. 2025) richtig einordnen:

Viel entscheidender als die Höhe der Zinssenkung sei, was kaum Beachtung gefunden hat: Der Start eines neuen Anleihekaufprogramms (Ankauf von kurzfristigen US-Anleihen; QE?).

Ein geldpolitischer Richtungswechsel mit großer Reichweite, der die Märkte erneut mit Liquidität versorgt - in den Medien bislang erstaunlich wenig thematisiert.

Deutet die jüngste Entwicklung daraufhin, dass die Anleihekäufe der US Notenbank nicht mehr nur eine geldpolitische Maßnahme darstellen, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Staatsfinanzierung der USA geworden sind?

5.4. Katastrophenhause (Melt Up Boom) am Aktienmarkt?

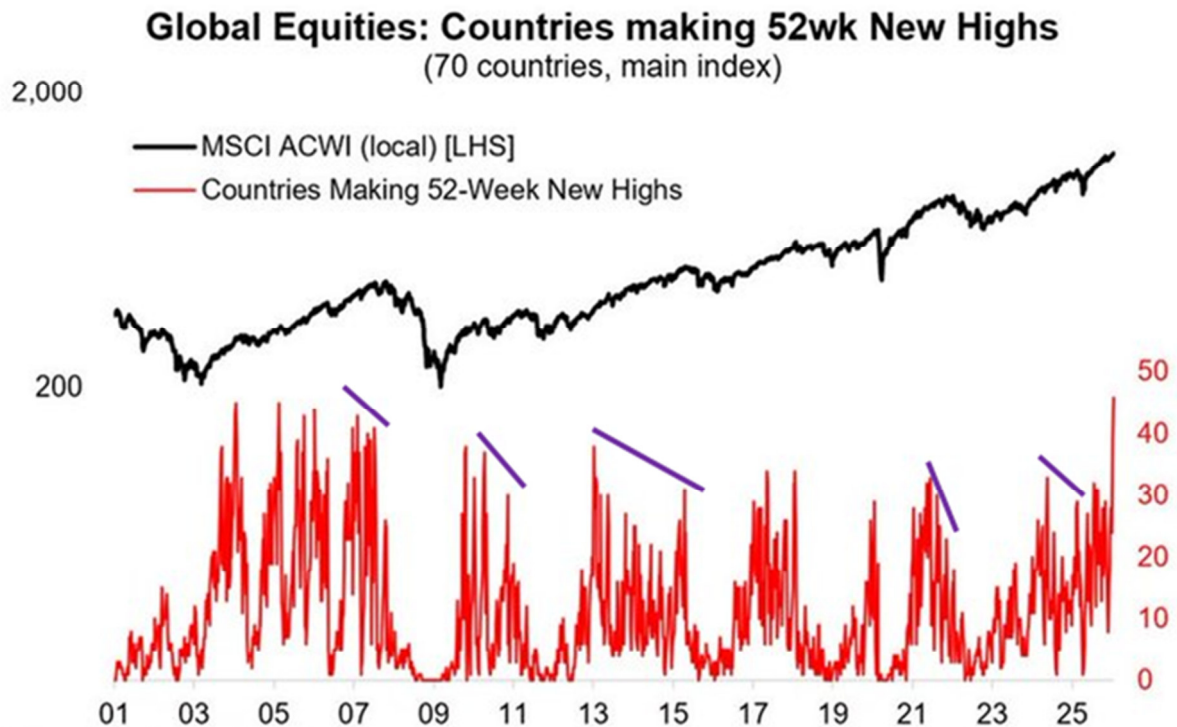
Eine Katastrophenhause (oder Crack-up-Boom) ist ein starker Anstieg am Aktienmarkt, der nicht durch gute Fundamentaldaten, sondern durch die Angst der Anleger vor Geldentwertung (Inflation/Hyperinflation) und dem Zusammenbruch des Währungssystems ausgelöst wird, was zu einer Flucht in Sachwerte wie Aktien und Gold führt, oft vor einem finalen Crash.

Ab Mai 2025 drohen Börsenprobleme durch die ungewisse Politik der neu besetzten US-Notenbankspitze.

Kommt es in den USA, einem Land mit steigender Staatsverschuldung durch den Leidensdruck zu einem denkbar drastischen Eingriff am Zinsmarkt?

Wird der globale Bullenmarkt weiterhin Rekorde brechen?

Die Anzahl der Länder im MSCI All Country World Index (ACWI), die ein neues 52-Wochen-Hoch erreicht haben, ist auf 47 gestiegen – ein neuer Höchststand.



Das bedeutet, dass 67 % der im Index enthaltenen Länder Rekordwerte erzielt haben. Damit wurde der bisherige Höchstwert von 46 Märkten aus dem Jahr 2003 übertroffen.

Die Zahl hat sich seit November 2025 verdoppelt, da sich weitere Länder dem Aufschwung angeschlossen haben.

Seitdem hat der MSCI ACWI-Index um 8 % zugelegt und notiert auf einem Rekordhoch.

Zum Vergleich: Seit 2014 lag die Zahl der Länder mit einem neuen 52-Wochen-Hoch nicht über 35.

Die Stärke der globalen Aktienmärkte ist beispiellos.

Was könnte das für die globalen Aktienmärkte bedeuten?

Was in diesem Fall sehr wichtig ist: Das Fehlen einer Divergenz kann manchmal wichtiger sein als eine Divergenz selbst.

Zusammenfassend bin ich bis Ende April 2026 optimistisch für den US Markt (S&P 500). Danach rechne ich mit höherer Volatilität.

Meine weiteren Gedanken zu den Märkten finden sie in den beigefügten Dateien:

Gedanken zu Märkten Januar 2026

Die Chancen im Blick.

Schauen Sie auf ihre Sicht für die Risiken und auch deren Szenarien. Vollständig wird es jedoch erst, wenn man die Risiken mit Eintrittswahrscheinlichkeiten für sich verknüpft und betrachtet.

Anlage A zu Gedanken zu den Märkten (Gold)

Auf den ersten Blick sieht der Goldpreisverlauf der letzten drei Jahre wie eine klassische Spekulationsblase aus.

Aber es ist durchaus berechtigt anzunehmen, dass der steigende Goldpreis eine Reihe fiskalischer, finanzieller und geopolitischer Unsicherheiten widerspiegelt.

Die Geschwindigkeitsentwicklung sagt uns viel mehr als nur eine Rallye, sondern vielmehr einen tiefgreifenden Wandel der Rolle von Gold im globalen Finanzsystem.

Anlage Z zu Gedanken zu den Märkten (Zinsen langfristig)

Kaum jemand bemerkt es, doch das große geldpolitische Thema des Jahres 2026 sind die steigenden Zinsen (global) für langfristige Anleihen.

Es ist jedoch unbestreitbar, dass die Zinssätze so etwas wie der Dreh- und Angelpunkt der Finanzmärkte sind, um den sich der Rest des Marktes dreht.



Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen bewegt sich seit Ende 2022 in einer Spanne von 3,25/5,00 Prozent, und wir befinden uns aktuell genau in der Mitte dieser Spanne.

Sendet der Anleihemarkt ein Warnsignal?

Die US-Notenbank hat die Zinsen seit September 2025 um 175 Basispunkte gesenkt, ohne jedoch einen Erfolg zu verkünden.

Während die kurzfristigen Zinsen gesunken sind, stiegen die langfristigen Zinsen.

Ist dies der Beginn einer Revolte am Anleihemarkt?

Eine Warnung, ja, obwohl ich es bezweifle.

Ich glaube, der Markt beginnt, die fiskalischen Bedenken (die hohe Staatsverschuldung, die hohen Zinsaufwendungen und die Ausgabensucht) einzupreisen, anstatt sich allein auf Zinsanpassungen zur Ankurbelung der Wirtschaft zu verlassen.

Kann die Fed die Zinsen weiter senken, ohne dass der Anleihenmarkt rebelliert? Das ist die Schlüsselfrage für 2026, weshalb die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen das wichtigste Risikoinstrument ist, das es zu beobachten gilt.

Fazit: Steigen die langfristigen Zinsen: schlecht für den Aktienmarkt; sinken die langfristigen Anleihen gut für den Aktienmarkt.